

GR Mag^a. Inge Jindra
GV Gertrude Egger
GV Dr.Gerhard Huber



Bürgermeister Andreas Hasenöhrl
Hauptstr. 17
5071
Wals-Siezenheim

Wals-Siezenheim, 14. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Andreas,

die NEUE BÜRGERLISTE – frisches Grün beantragt, folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 22. Mai 2024 aufzunehmen.

Die Gemeinde Wals-Siezenheim hat für 2024, € 438.000,— für den Ausbau von E-Ladestationen budgetiert. Allein die Verfügbarkeit von öffentlichen Ladestationen reduziert allerdings noch kein einziges Fahrzeug und trägt damit nur bedingt zur Verkehrswende bei. Lasst uns daher dem Vorbild zahlreicher anderer Gemeinden im Zentralraum folgen und auch in Wals-Siezenheim E-Car-Sharing implementieren!

Begründung:

Wir wissen, dass Angebot Nachfrage schafft.

Mit dem Angebot von E-Car-Sharing können wir

- Stellplätze einsparen
- Kosten für Wohnungseigentum bzw. Mieten verringern
- Bodenversiegelung reduzieren
- Sonnenstrom direkt verwerten und damit das Netz entlasten
- Mobilitätsbedürfnis der Gemeindebürger/-innen und Verkehrswende unter einen Hut bringen
- leistbaren Individualverkehr für alle Gemeindebürger/-innen (v.a. junge und finanzschwache Menschen) schaffen (Kostensparnis durch Erhaltungskosten wie Reparaturen, Versicherung, Wartung).

Finanzierung:

Zahlreiche Initiativen, allen Voran das Modell von smobil.at (Seekirchen) haben gezeigt, dass sich die Kosten für die Gemeinde anfangs auf das Delta zwischen den monatlichen Betriebskosten und den Einkünften durch das Nutzungsentgelt beschränken und daher überschaubar sind. In weiterer Folge trägt sich der Betrieb selbst.

Antrag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr möge 2024 Modelle entwickeln, mit denen

1. den Gemeindebürger/-innen in Wals-Siezenheim E-Car-Sharing ab 2025 als zusätzliches Mobilitäts-service angeboten werden kann.
2. bei Wohnbauprojekten (Größe ist festzulegen), Car-Sharing, und andere Alternativen zur Reduktion vom MIF, als Anreiz zur Stellplatzreduktion vorgeschrieben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Jindra